

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

18.02.2025

POLITECNICO DI MILANO, Italien

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 09.09.2024 - 15.02.2025

Studiengang: Logistics, Infrastructure and Mobility, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Um mich für die Möglichkeit zur Absolvierung eines Auslandssemesters zu informieren, habe ich vor allem die Online-Beratungen des International Office der TUHH genutzt. Ich habe an zwei von diesen Veranstaltungen teilgenommen, wo alles über den Prozess der Bewerbung, Absolvierung und Anrechnung der erforderlichen Credits sowie weitere organisatorische Sachen erklärt wird. Die Termine stehen meist auf deren Internetseite. Da ich schon immer von der Idee, ein Semester im Ausland zu studieren, begeistert war, habe ich beschlossen, mich für einen Platz zu bewerben. Die TUHH bietet dabei sehr attraktive Ziele. Ich habe mich dann für das Erasmus-Programm entschieden, weil man beim gesamten Prozess an die Hand genommen wird und einem Schritt für Schritt erläutert wird, was zu tun ist. Für die Bewerbung musste ich einen kleinen Bewerbungstext schreiben mit meinen Gründen, Zielen und Erwartungen für das Auslandssemester. Parallel kann man sich drei mögliche Ziele aussuchen, die gelistet werden (also Prio 1, Prio 2 und Prio 3), wo man das Semester absolvieren möchte.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach Annahme zur Absolvierung eines Auslandssemesters an der Politecnico habe ich meine Zugangsdaten von der Universität bekommen. Dazu gehört etwa ein Zugangscode, den man das gesamte Semester über behält. Damit kann man sich auch in ihrem Portal anmelden, um weitere Daten (wie etwa persönliche Daten) hinzuzufügen. Zudem muss man in Ihrem Portal ein amtliches Dokument hochladen. Im Bewerbungsportal werden einem nach und nach alle erforderlichen Schritte erklärt, die zu tun sind (darunter auch Wahl des Studienprogrammes mit all seinen Modulen). Auf der Internetseite der Politecnico gibt es einen eigenen Reiter namens „International Mobility“, wo alles nochmal Schritt für Schritt erklärt wird. Das hat mir sehr geholfen. Wenn man nicht architektur- oder designbezogene Studiengänge auswählt, muss man nur seinen bisherigen Notenspiegel hochladen und kein weiteres Anschreiben oder einen Lebenslauf. Ein Visum braucht man auch nicht. Für eine mögliche Unterkunft braucht man jedoch den italienischen Steuercode, um diesen zu bekommen, reicht es eine Mail an das International Office der Polimi zu schreiben. Die Mitarbeiter*innen senden diesen Code anschließend per Mail zurück.

Unterkunft & Kosten

Ich habe mein Zimmer über Spotahome gefunden. Die Politecnico hat eine Art Partnerschaft mit Ihnen, wo man bei der Buchung einen Rabatt bekommt. Gut zu wissen ist, dass fast alle dieser Zimmer DoveVivo gehören, eine große italienische Vermietungsgesellschaft. Es ist bestimmt hilfreich, auch auf derer Internetseite nach Zimmern zu suchen. Mein Zimmer wurde auch von DoveVivo vermietet. Die Preise sind ungefähr auf dem gleichen Niveau wie in Hamburg. Die Zimmer sind meist vollständig möbliert und Internet und Strom sind auch mit inbegriffen. Jedoch brauchen Sie oft lange, um auf Fragen zu antworten und viele Zimmer sind auch nicht mehr die Neuesten. Da sich die Wohnungssuche in Mailand jedoch schwer gestalten kann, sollte man so früh wie möglich nach guten Angeboten Ausschau halten.

Eine weitere Möglichkeit ist, sich auf einen Platz in den verschiedenen Wohnheimen der Polimi zu bewerben. Die Plätze sind jedoch immer rasch weg und nicht besonders günstig. Außerdem werden in Italien noch viele Zimmer über Facebook etc. angeboten, da ist jedoch Vorsicht geboten, da dort viele Scammer unterwegs sind. Für den ÖPNV gibt es ein vergünstigtes Studierendenticket. Das muss man sich selbst bei den Mailänder Verkehrsbetrieben (kurz: ATM) besorgen, am besten online. Dort kann man seine Polimi-Daten eingeben und man erhält anschließend einen vergünstigten Preis. In vielen Metrostationen gibt es Automaten, wo man sich nun das Ticket ausdrucken lassen kann.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 850 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 650 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Eine Woche vor Vorlesungsstart gab es eine Orientierungswoche mit vielen vielfältigen Angeboten. An der Politecnico gibt es zwei Hauptcampus, Campus Leonardo im Osten der Stadt und Campus Bovisa etwas weiter außerhalb des Zentrums im Nordwesten. Die meisten Ingenieurskurse sind auf dem Campus Bovisa, jedoch sollte man sich vorher nochmal genauer auf der Internetseite der Politecnico vergewissern, wo genau für welche Fakultät die Orientierungswoche stattfindet (bei mir war sie auf dem Campus Bovisa). Innerhalb dieser Woche gab es eine Willkommensrede des International Office, des ESN, von verschiedenen Dekanen und der Präsidentin der Politecnico, wo sie sich und die Polimi vorstellten und Fragen gestellt und geklärt werden konnten. Zudem gab es speziell für internationale Studierende eine Campustour, einen Grillabend auf dem Campus, verschiedenen Sportangebote und überall Stände von verschiedenen Organisationen der Politecnico, wo man sich informieren konnte. Besonders der ESN ist sehr groß und macht sehr viel für internationale Studierende. Zum Thema Sprachkurs lässt sich sagen, dass dieser rund 100€ kostet und die Plätze begrenzt sind. Zudem findet dieser meist digital statt, ich habe ihn nicht belegt.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war während meiner Zeit an der Politecnico im Studiengang „Mobility Engineering“ eingeschrieben. Dieser Studiengang gehört zur Fakultät „Industrial and Information Engineering“, welche die größte Fakultät an der Politecnico ist. Deren Gebäude und auch alle meine Vorlesungen hatte ich auf dem Campus Bovisa. Den Stundenplan erstellt man sich online in den „online services“ der Polimi. Während des Semesters ist dies die wichtigste Internetseite (vergleichbar mit dem E-Learning an der TUHH). Um den Stundenplan zusammenzustellen, nutzt man auch die „online services“. Alle Module des jeweiligen Studienganges sind dort aufgelistet mit dem zugehörigen Dozenten, Vorlesungszeiten und erforderlichen ECTS. Wenn man einen bestimmten Kurs in den Stundenplan aufnehmen will, dann klickt man diesen an und er wird automatisch in den eigenen Stundenplan aufgenommen. Wichtig zu wissen ist, dass man sich neben der Stundenplanerstellung noch für die gewählten Kurse anmelden muss.

Dies erfolgt ebenfalls digital auf der Internetseite. Man kann zudem Kurse aus verschiedenen Studiengängen wählen, jedoch müssen diese der gleichen Fakultät angehören. Fast alle Kurse an der Polimi haben 5 oder 10 ECTS. Ich habe 6 Kurse mit je 5 ECTS belegt, also insgesamt 30 ECTS. In Masterstudiengängen sind die meisten Kurse auf Englisch, während Bachelorkurse auf Italienisch sind. Es ist jedoch möglich, wenn man noch im Bachelor ist und kein Italienisch sprechen kann, Kurse aus Masterprogrammen zu wählen. In der Prüfungsphase gibt es für jeden Kurs zwei Termine. Sollte man im ersten Termin durchfallen oder eine schlechte Note erhalten haben, dann besteht die Möglichkeit, ein paar Wochen später den zweiten Prüfungstermin wahrzunehmen.

Alle Prüfungen die ich absolviert habe, waren relativ entspannt und viele Dozenten bieten mündliche Prüfungen an. Zudem besteht oft die Möglichkeit, die Klausur online zu schreiben.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Um Kontakte zu knüpfen ist es wichtig, an den ganzen ESN-Veranstaltungen teilzunehmen. In der Orientierungswoche gibt es wie erwähnt, zahlreiche dieser Veranstaltungen. Im Verlaufe des Semester bietet das ESN-Netzwerk der Politecnico ein breites Angebot an Aktivitäten an wie Trips (ich habe an zwei Reisen teilgenommen, in die Toskana und in die Emilia-Romagna), sportliche Aktivitäten wie Volleyball oder Fahrradtouren und Events in Mailand wie der Besuch der Mailänder Oper oder einfach Grillen im Park. Zudem findet jeden Mittwoch (bzw. jeden zweiten Mittwoch im Monat) nahe des Campus Leonardo die Tandem-Night statt. Dort finden sich zahlreiche internationale Studierende zusammen und lernen sich kennen. Um Kontakte zu knüpfen, sollte man das nicht missen. Neben den Aktivitäten des ESN an der Politecnico gibt in Mailand noch eine Organisation namens „International Week“, die ebenfalls für internationale Studierende Aktivitäten organisiert. Jedoch kommen hier Studierende aller Hochschulen in Mailand zusammen, was richtig cool ist. Auch sie haben ein breites Angebot an Aktivitäten. Mailand und sein Umland an sich bieten dazu auch vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Neben kulturellen Angeboten wie freier Eintritt in Museen kann man in den Parks laufen gehen und auch abends ist immer was los. Zudem ist der Comer See und der Lago Maggiore nicht weit und als Student der Politecnico bekommt man Rabatte in den Schnellzügen von TrenItalia, wodurch einem das Reisen durch Italien leichter fällt.

Formalitäten vor Ort

In meiner Zeit in Mailand habe ich mit meiner normalen Bankkarte und meiner Kreditkarte gezahlt. Fast überall kann man mit Karte zahlen und es gibt zahlreiche Banken, wo man gegen etwas Gebühr Geld abheben kann. Wie schon erwähnt, benötigt man für ein Zimmer den italienischen Steuercode, den aber die Universität besorgt und man deshalb dort einfach nachfragen kann. Der Stadtflughafen Mailand-Linate liegt direkt am Stadtrand und ist mit der Metrolinie 4 mit dem Zentrum verbunden. Weitere Flughäfen sind Malpensa oder Bergamo. Die Metro in Mailand ist wirklich sehr gut ausgebaut und von hoher Qualität, ebenfalls die Straßenbahnen. Busse hingegen sind meist nie pünktlich und oft überfüllt. Mit dem Studierendenticket für den ÖPNV ist alles inklusive. Von den Mailänder Verkehrsbetrieben gibt auch eine Radsharing-Service (BikeMe), den ich oft genutzt habe. Leider ist die Radinfrastruktur in manchen Vierteln Mailands nicht gut ausgebaut, aber die Stadt investiert dahingehend.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Der Auslandsaufenthalt in Mailand an der Politecnico war eine sehr gute Entscheidung und ich hatte eine wirklich gute Zeit. Die Universität ist echt gut und vereint Moderne mit Historie. Ich habe viel Neues dort gelernt. Zudem habe ich zahlreiche neue Leute aus aller Welt kennengelernt und somit meine Sprachkenntnisse verbessert und neue Freundschaften geschlossen. Da es in Mailand und auch in Italien so viel zu sehen und entdecken gilt, sollte man so viel Reisen wie möglich. Das habe ich gemacht und ich habe es nicht bereut, es war wirklich atemberaubend.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	niclas.baumgarth@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja